

MATERIALMAPPE

Pettersson und Findus: ein neues Abenteuer

VORWORT**Liebe Erzieher*innen,**

was hilft, wenn plötzlich alles schief läuft und sich die schlechte Laune so richtig breit macht auf den eigenen Schultern? Ganz einfach: eine gute Idee, ein wenig Fantasie und jemanden, der einen zum Lachen bringt.

Unsere Inszenierung von „**Pettersson und Findus: ein neues Abenteuer**“ erzählt mit viel Witz, Musik und Herz davon, wie Kreativität und Freundschaft selbst den trübsten Regentag positiv verwandeln können. Für alle ab drei Jahren zeigt das Stück, dass aus lustigen Einfällen schöne Abenteuer entstehen.

Unsere stückbegleitende Materialmappe können Sie zur Vor- oder Nachbereitung der Theatervorstellung nutzen. Sie enthält interessante Informationen zum Autor Sven Nordqvist, ein Interview mit unserem Ensemble, kreative Spiel- und Bastelideen sowie abwechslungsreiche Übungen, die die Themen des Stücks aufgreifen und Ihre Kitagruppe zum Mitmachen einladen.

In diesem Sinne: Viel Freude mit Pettersson, Findus – und vielleicht auch mit einem ganz eigenen Traumauto!

Mit den besten Grüßen

**Sabine Alt**

Koordinatorin Junges Theater & Theaterpädagogik

Telefon: 0241 161855

E-Mail: jungestheater@dasda.de

Bürozeiten: Di-Fr 10:30-14:30 Uhr

ÜBER DIE FIGUREN

Pettersson und Findus

Pettersson, ein alter, ruhiger Tüftler, wohnt am Rande eines schwedischen Dorfes und verbringt den lieben langen Tag damit, in seinem Häuschen jede Menge ungewöhnliche Apparate zu basteln. Eines Tages landet ein Karton mit der Aufschrift „Findus grüne Erbsen“ bei ihm, und heraus springt ein kleiner, aufgeweckter Kater, der sprechen kann. So bekommt der alte Pettersson einen Mitbewohner und Freund, den er Findus nennt. Von nun an vergehen Petterssons Tage wie im Fluge, denn die beiden erleben unzählige Abenteuer.

ÜBER DAS STÜCK

Pettersson und Findus: ein neues Abenteuer

Pettersson hatte heute eigentlich so viel vor: Beete umgraben, den Hühnerstall reparieren, Holz hacken und endlich Ordnung auf dem Hof schaffen. Doch draußen regnet es in Strömen und Pettersson hat zu nichts mehr Lust. Er will nur drinnen in seiner Küche sitzen und grummelig sein. Da hat der quirlige Kater Findus eine Idee, die selbst seinen mürrischen Freund aufhorchen lässt: Er will ein Traumauto bauen! Also werden Haus und Schuppen auf den Kopf gestellt, um alles zu sammeln, was die beiden für ihr neues fahrbares Gefährt so brauchen. Und dann wird gehämmert, gewerkelt und ausprobiert. Während das Auto immer kuriosere Formen annimmt, merkt Pettersson, wie seine schlechte Laune mit Findus' zunehmender Begeisterung verfliegt und sich seine Grummeligkeit in Kreativität verwandelt.

„Pettersson und Findus: ein neues Abenteuer“ verbindet zwei Bände der beliebten Kinderbuch-Reihe von Sven Nordqvist zu einer ganz neuen Geschichte: „Armer Pettersson“ und „Pettersson und Findus bauen ein Auto“.

ÜBER DEN AUTOR

Sven Nordqvist

Sven Nordqvist wurde 1946 in Helsingborg (Schweden) geboren. Er studierte Architektur, weil ihn die Kunsthochschule nicht annahm. Seinen Traum gab er dennoch nie auf. Seit er 1983 bei einem Kinderbuch-Wettbewerb den ersten Preis gewann, zeichnete und schrieb er nur noch das, was er wollte: Kinderbücher. Ein Jahr später erschien mit „Eine Geburtstagstorte für die Katze“ sein erstes Buch aus der Pettersson-und-Findus-Reihe. Die Geschichten von dem etwas wunderlichen Eigenbrötler und seinem lustigen Kater wurden Weltbestseller. Nordqvist ist heute einer der beliebtesten und gefragtesten Kinderbuch-Autoren.

INTERVIEW

Unsere Schauspielenden im Gespräch

Florian Hüßner und Nelly Bucholdt spielen Pettersson und Findus. Ob sie auch privat wie ihre Charaktere im Stück sind, erfahrt ihr im Interview.

Früh aufstehen wie Findus oder Morgenmuffel sein wie Pettersson: Was passt zu euch?

Florian: „Ich bin ein absoluter Morgenmuffel und stehe nur früh auf, wenn ich muss.“

Nelly: „Definitiv Morgenmuffel!!!“

Welche Eigenschaften teilt ihr mit eurer Figur?

Nelly: „Mit Findus gemeinsam habe ich, dass ich mich auch sehr schnell für alles Mögliche begeistern lasse.“

Florian: „Wenn ich schlecht gelaunt bin, werde ich auch wortkarg und unleidig wie Pettersson. Aber ich lasse mich auch gerne schnell wieder aufheitern. Zum Beispiel mit Pfannkuchen!“

Wenn ihr mal keine Lust auf etwas habt, wie schafft ihr es, euch zu motivieren?

Florian: „Wenn ich auf etwas gar keine Lust habe, das aber dringend erledigt werden muss, hilft es mir manchmal, dass ich zu mir sage: „Wenn ich nicht anfangen, werde ich auch nicht fertig.““

Nelly: „Mit hilft es, nicht zu viel darüber nachdenken, dann mach ich's auch schneller. Ansonsten versuche ich mich in Dankbarkeit. Zum Beispiel dankbar fürs gute Wetter sein, wenn man den Bus verpasst hat und laufen muss.“

„Keinen Bock haben“, „Mit dem falschen Fuß aufstehen“, „Es regnet Katzen und Hunde“: Habt ihr auch ein Lieblingsspruchwort? Wenn ja, welches?

Nelly: „Das ist nichts für die Tochter meiner Mutter.“

Florian: Aus meiner Heimat: „Nicht geschimpft, ist genug gelobt.“

IDEEN FÜR SPIELE UND ÜBUNGEN

Frühsport!

Findus' Lieblingsritual ist es, sich morgens richtig zu bewegen, um wach zu werden. Zeit für ein bisschen Frühsport!

Aufgabe:

Ein Kind gibt eine Bewegung vor, alle anderen machen diese nach. Nach ein paar Wiederholungen ist das nächste Kind an der Reihe. Egal, ob Hampelmänner, Kniebeugen, Arme kreisen oder Hopser-Lauf: Hauptsache, der Körper wird aufgeweckt!

Ziel der Übung:

Die Kinder entwickeln ein besseres Körpergefühl, indem sie neue Bewegungsabläufe kennenlernen.

Was können wir zum Basteln benutzen?

Wer etwas bauen möchte, braucht Bastelmaterial. Aber was könnte man alles benutzen?

Aufgabe:

Ein Kind nach dem anderen formt nur mit den Händen einen Gegenstand, den es zum Autobauen benutzen möchte. Die anderen Kinder versuchen, den Gegenstand zu erraten. Um das Erraten zu erleichtern, darf der Gegenstand auch pantomimisch benutzt werden.

Ziel der Übung:

Die Kinder lernen genaues Beobachten und einen bewussteren Umgang mit Alltagsgegenständen.

Sprichwörter erfinden

„Mit dem falschen Fuß aufstehen“, „Keinen Bock haben“, „Es regnet Katzen und Hunde“: Pettersson verwendet gerne Sprichwörter.

Ein Sprichwort ist ein bestimmter Satz, der kurz und knapp eine wichtige Aussage enthält.

Viele Sprichwörter gab es bereits im Mittelalter, deswegen klingen sie oft altertümlich, zum Beispiel „Übung macht den Meister“.¹

Aufgabe:

Die Kinder sollen ihrer Kreativität freien Lauf lassen und ein neues Sprichwort erfinden. Was bedeutet es? Wann kann man es benutzen?

¹ Quelle: www.klexikon.zum.de/wiki/Spruchwort

Ziel der Übung:

Die Fantasie der Kinder wird angeregt und gleichzeitig ihr Sprachgefühl gefördert.

Tschüss, schlechte Laune!

Wenn Pettersson schlechte Laune hat, ist es gar nicht so einfach, ihn auf andere Gedanken zu bringen. Schafft ihr es?

Aufgabe:

Ein Kind spielt Pettersson, der ganz schlechte Laune hat. Die anderen Kinder müssen nach der Reihe versuchen, Pettersson aufzuheitern, indem sie ihn zum Lachen bringen oder trösten. War ein Kind erfolgreich, ist dieses Kind der neue Pettersson und eine neue Runde des Aufheiterns beginnt.

Ziel der Übung:

Die Empathie-Fähigkeit der Kinder wird auf spielerische Weise gestärkt. Es kann auch aufgezeigt werden, dass dieselbe Methode bei manchen Menschen funktioniert und bei anderen nicht: Um jemanden aufzuheitern, kann verschiedenes ausprobiert werden.

IDEEN FÜRS KREATIVSEIN

Bastele dein eigenes Traumauto



Bunt gepunktet oder wie ein Tiger: Mit dieser Anleitung und der Hilfe eines Erwachsenen kannst du wie Pettersson und Findus dein eigenes Traumauto bauen. Los geht's!

Material

- Klopapierrollen
- Bleistift, bunte Filzstifte
- Acrylfarbe und Pinsel
- Pappe zum Verstärken der Räder
- Zahnstocher als Achsen
- Lineal, Nadel, Schere, Klebestift und Heißkleber

1. Sitz messen



Messe an einer Seite der Klopapierrolle etwa 2 cm vom Rand ab. Zeichne dort einen 4 cm langen waagerechten Streifen auf.

2. Sitz einzeichnen



Zeichne nun senkrecht etwa 2 cm nach unten, sodass ein Rechteck entsteht (ca. 4×2 cm groß).

3. Sitz anschneiden



Schneide das Rechteck an drei Seiten aus – die Seite Richtung Fahrzeugmitte bleibt dran. So entsteht eine kleine Klappe, die als Sitz dient.

4. Sitz klappen



Klappe das ausgeschnittene Teil nach oben und schneide es in etwa 2 cm Höhe ab oder falte es einmal um. So entsteht eine kleine Rückenlehne für den Autositz.

5. Auto lackieren



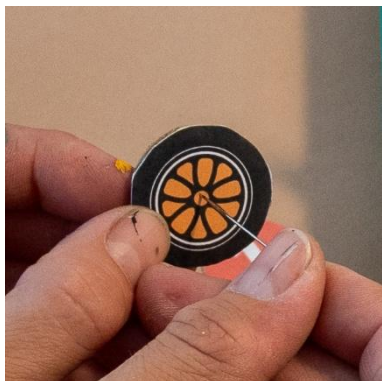
Bemale und beklebe dein Auto, wie es dir gefällt. Für die Lackierung kannst du z. B. Acrylfarbe in deiner Lieblingsfarbe verwenden.

6. Autoteile malen



Male auf Papier vier gleichgroße Räder und ein Lenkrad. Klebe alles auf ein Stück Pappe und schneide sie aus.

7. Löcher stechen



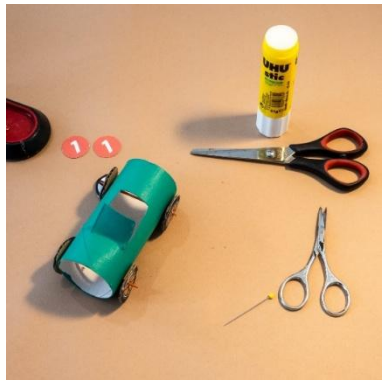
Stich mit einer Nadel ein kleines Loch in die Mitte jedes Rades.

8. Achsen anbringen



Stecke ein Rad auf einen Zahnstocher und schiebe den Zahnstocher dann vorsichtig gerade durch den unteren Teil der Klopapierrolle – und durch das gegenüberliegende Loch.

9. Alle Räder anbringen



Wiederhole den Vorgang für die zweite Achse, damit dein Auto insgesamt vier Räder hat.

10. Räder befestigen



Gib einen kleinen Klecks Heißkleber außen an die Räder, damit sie gut halten.

11. Lenkrad befestigen



Befestige das Lenkrad mit ein bisschen Heißkleber am oberen Rand des Fahrersitzes.

Die Bastelanleitung mit weiteren Varianten findest du auch unter:

www.ausgefuxt.de/autos-aus-klopapierrollen-basteln

REZEPT

Eier-Nudel-Matsche-Pratsche

Arbeiten macht hungrig! Und wenn Findus mal wieder ungeduldig durch die Küche rennt, hat Pettersson ein schnelles Rezept, das selbst die hungrigste Katze satt bekommt.



Zubereitung: 20 Minuten

Menge: 4 Portionen

Zutaten:

- 400 g Nudeln
- 6 Eier
- 100 ml Sahne zum Kochen
- 3 EL Butter
- Salz und Pfeffer
- gehackter Schnittlauch

Zubereitung

- Nudeln nach Packungsangabe in einem Topf mit gesalzenem Wasser al dente kochen. Anschließend in einem Sieb abgießen.
- Eier, Sahne, Salz und Pfeffer in einer Schüssel verquirlen.
- Butter in einer Pfanne erhitzen und die Nudeln 10 Minuten bei mittlerer Hitze anbraten. Eiermasse in die Pfanne geben und unter Rühren stocken lassen.
- Nudeln mit Schnittlauch garnieren.

Guten Appetit!

Inspiziert von: www.gaumenfreundin.de/nudeln-mit-ei